Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 617. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 3. September 1888.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 3. September.

✕ Die Feier des Sedantages

hat in diesem Jahre durch das Wetter eine erhebliche Einbuße erlitten. Bereits während des Fackelzuges der Turner begann es zu regnen, der Regen wurde während der Nacht stärker, und setzte sich bis Sonntag Mittag fort. Seitens der Mannschaften der Feuerwehr und durch Tapeziere waren bis früh 8 Uhr die Decoration der Denkmäler Friedrichs des Großen, Friedrich Wilhelms III. und des Fürsten Blücher beendet worden. Die Ausführung dieser Arbeit wich diesmal von allen früheren Decorationen ab, sie überraschte durch die Feinheit des Arrangements. Bei allen drei Denkmälern stiegen zu beiden Seiten je drei Masten auf, die Höhe derselben nahm nach der Rückseite der Standbilder zu. Die Masten waren mit Guirlanden umwunden und mit metergroßen Kränzen behängt. Ein siebenter Baum von bedeutender Höhe trug eine Blumenkrone und eine Decoration von Fahnen. Untereinander waren die Flaggenbäume durch Guirlanden verbunden, auch die Gitter der Denkmäler waren in gleicher Weise behangen. An der Vorderseite fand das Arrangement durch Aufstellung einer Gruppe von Palmen und anderen exotischen Gewächsen seinen Abschluß. Des Abends dienten die Spitzen der vier vorderen Masten als Träger von Gaskränzen, diese stellten durch ihr Brennen im Inneren von vergoldeten Metallbecken die alten griechischen Feuer in Pechpfannen dar.

Die Stadt hatte in allen Hauptstraßen zu Ehren des Tages reichen Flaggenschmuck angelegt. Vom Stadthause, vom Rathhause und dem Rathsthurme wehten gleichfalls mächtige Fahnen. Trotz des fortwährenden Sprühregens bewegte sich das sonntäglich gekleidete Publikum in großer Zahl auf dem Ringe und den anliegenden Straßen. Mittags von 12 bis 1 Uhr spielte ein auf der Galerie des Rathsthurmes placirtes Musikcorps Choräle und Vaterlandsmelodien, dasselbe wiederholte sich in den Stunden von 8—10 Uhr Abends. Nachmittags blieb der Himmel trübe, der Regen hörte indessen auf. Immer stärker wurden die Ansammlungen der Menschenmassen am Ringe, obgleich bis zum Eintritt des Abends noch keine Vorbereitungen für das Abbrennen von bengalischem Feuer getroffen waren. Gegen 8 Uhr Abends brachten die Wagen der Feuerwehr die Reverberen, welche, wie üblich, an drei Seiten des Ringes aufgestellt wurden. Auch um und auf der Liebichshöhe hatten Beleuchtungskörper gleicher Art Platz gefunden. Am Ringe und auf dem Blücherplatz brannten an Stelle der Gasflammen mächtige Flambeaux. Mehrere öffentliche und auch einzelne Privatgebäude hatten mit Gas illuminirt. Der Eingang zum Stadthauskeller zeigte ein gefälliges Arrangement von Blumen und Decorationsstoffen, in deren Mitte eine Sonne bedeutendes Licht verbreitete, der Schweidnitzerkeller dagegen war wiederum ohne jede Ausschmückung geblieben. Die in der Oderstraße im „Bäckermittelshause" belegenen Geschäftslocalitäten der Glashandlung Gebr. Wenzel waren sowohl in den Schaufenstern wie auch Außen mit Kaiserbildern und Blumen ausgeschmückt. Am Hauseingang war die Büste des Kaisers aufgestellt, in Transparentschrift stand um dieselbe: „So lang' ein Hohenzoller lebt, geht Deutschland nicht zu Grunde."

Wenden wir uns nun zu der Hauptausschmückung des Festtages, das war unstreitig die vom Branddirector Herzog arrangirte Beleuchtung der Ufer des Stadtgrabens und der Promenadenanlagen in der Nähe der Liebichshöhe. Bekanntlich war diese Beleuchtung, für welche nicht weniger als 10000 bunte Glaslampen beschafft worden waren, bereits für die XXIX. Versammlung der deutschen Ingenieure geplant gewesen, leider aber damals gänzlich verregnet. Auch diesmal drohte der Regen wieder die Vernichtung der Illumination. Gleichwohl gab der Branddirector nach sieben Uhr Abends den Befehl zur Ausführung derselben. Die nicht zur Besetzung der Wachen nothwendigen Mannschaften schafften nunmehr die Illuminationskörper schleunigst an Ort und Stelle. Das zu beleuchtende Terrain bildete die ganze Strecke des Stadtgrabens zwischen der Schweidnitzer- und Ohlauerstraße. Auf Prähmen fuhren die Mannschaften an den Ufern entlang und stellten in je 2 Fuß Entfernung am untersten Theile der Böschung die Lampen auf, andere Mannschaften sorgten mit Hilfe von Petroleum für das Anzünden der Lampen. Die Anlagen am Zwinger bezw. dem Springbrunnen mit dem Schwan wurden in allen Gängen mit Lampen reich besetzt; die pyramidenartig aufgestellten Pflanzendecorationen waren bis oben hinauf mit Lampen umgeben. Im Wasser zeigte die kleine Fontaine mit dem Knaben eine Rotunde von 1200 Lampen. In Drähten hängend, leuchtete nach der Schweidnitzerstraße zu ein gleichfalls aus bunten Lampen zusammengesetztes Eisernes Kreuz von mindestens 20 Fuß Durchmesser. Die Insel an der Liebichshöhe und das den Stadtgraben theilende Gitter trugen Lampen in großer Zahl, eine Krone bildete nach dieser Seite den Abschluß. Ueber der Ohlauerthorbrücke wurden an Drähten anstatt der früheren Inschrift: „Den deutschen Ingenieuren" die Worte: „2. September 1870" eingehängt, eine Arbeit, die von der Spitze der Mailänder Rettungsleiter aus bewerkstelligt, schwierig und sogar lebensgefährlich erschien. Wind und Regen löschten übrigens den größten Theil der Lampen an den Buchstaben sogleich wieder aus, dagegen hielt sich die Beleuchtung an den Ufern stundenlang. In kurzen Zeiträumen wurde am Ringe und um die Liebichshöhe bengalisches Feuer abwechselnd mit römischen Lichtern abgebrannt. Um $9\frac{1}{4}$ Uhr gingen von der Rotunde und dem Gitter im Stadtgraben Dutzende von Leuchtkugelbatterieen in die Höhe, dasselbe Schauspiel wiederholte sich $\frac{1}{4}$ Stunde später von der Krönung der Arkaden an der Liebichshöhe aus, endlich stiegen vom Plateau der Liebichshöhe noch vier prachtvoll gefüllte Bomben hoch in die Luft, während im Vordergrunde sogenannte „Füllhörner" einen Brillantfeuerregen darboten.

Das zu Tausenden angesammelte Publikum zollte diesen Ausführungen einstimmige Anerkennung.

Zum Schlusse unseres Berichts müssen wir noch eines groben Unfugs gedenken, welcher sich leider an solchen Festtagen immer mehr breit macht, wir meinen das Spielen der Kinder mit Feuerwerkskörpern. Dasselbe nahm diesmal am Ringe und besonders in der Messergasse so bedeutend überhand — an verschiedenen Stellen wurden zuweilen gleichzeitig unter dem Hurrahrufen der Kinder Fröschel, Schwärmer, Raketen 2c. abgebrannt —, daß die Passanten vielfach dadurch erschreckt wurden. Die Polizei war schließlich genöthigt einzuschreiten und eine Anzahl von jugendlichen Betheiligten zu notiren, welche, soweit sie das Alter von 12 Jahren noch nicht erreicht haben, der Schuldisciplin überantwortet werden sollen, während die über 12 Jahre alten Burschen auf Grund des Strafgesetzes unter Anklage kommen werden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Hirschberg**, 3. Sept. Der seit 18 Stunden andauernde Regen hat alle Gebirgsflüsse wieder zum Steigen gebracht. Zum Theil sind dieselben aus den Ufern getreten. Der Schwarzbach überfluthet schon einen Theil der Vorstadt.

* **Glatz**, 3. September. Infolge des drei Tage und vier Nächte anhaltenden Regens ist Hochwasser eingetreten, mehrere Orte sind von den Fluthen der Neisse bereits überschwemmt.

* **Ratibor**, 3. September. Infolge anhaltender Regengüsse ist die Oder rapide gestiegen, seit gestern Mittag um 1,5 Meter. Der Wasserstand ist augenblicklich 3,7 Meter.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Homburg, 1. Sept. Die Kaiserin Friedrich traf mit der Prinzessin Victoria um $12\frac{1}{2}$ Uhr im hiesigen königlichen Schlosse ein und empfing kurz darauf die Besuche des Prinzen von Wales, sowie der Prinzessin Christian von Schleswig-Holstein, mit denen dieselbe um $1\frac{1}{2}$ Uhr einen Ausflug unternahm.

Krefeld, 1. Sept. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: In Folge Entgleisung eines Localzuges durch Bandagenbruch sind bis heute Abend beide Geleise zwischen Oppum und Osterath gesperrt. Niemand ist verletzt. Der Personenverkehr wird durch Umsteigen an der Entgleisungsstelle aufrecht erhalten. Der Personenzug Nr. 225 Köln-Vlissingen fährt von Neuß über Viersen nach Venloo.

München, 1. Septbr. Der erste deutsche Schriftsteller-Verbandstag wurde heute hier eröffnet. Staatsminister Freiherr v. Lutz bewillkommnete die Versammlung namens der Regierung und wünschte dem Streben derselben hinsichtlich der Wahrung der Autorenrechte und der Altersversorgung von Herzen Erfolg. Bürgermeister Borscht begrüßte den Verband im Namen der Stadt München. Dem Dank der Versammlung gab der Vorsitzende Robert Schweichel (Leipzig) Ausdruck.

Ulm, 1. September. Heute begann der hier tagende Congreß der Vorstände der deutschen forstlichen Versuchsanstalten. Vertreter haben Baden, Bayern, Braunschweig, Elsaß, Hessen, Preußen, Sachsen und Würtemberg gesandt.

Nürnberg, 2. September. GFM. Graf Blumenthal ist Nachmittags nach Würzburg abgereist.

Wien, 1. Sept. Der frühere Abgeordnete und Eigenthümer der „Deutschen Zeitung" Reschauer ist gestorben.

Wien, 2. Sept. Der Kaiser ist heute früh in Protivin eingetroffen, von dem Statthalter und dem Bürgermeister empfangen und von der Bevölkerung mit stürmischen Slavarufen begrüßt worden. Auch in Pisek wurde dem Kaiser seitens der Bevölkerung ein sehr warmer Empfang zu Theil.

Wien, 2. Sept. Das aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers veranstaltete Festschießen begann heute Vormittag mit einem Festzuge, an welchem sich die inländischen und ausländischen Schützen mit ihren Musikcapellen und Fahnen, der hiesige Bürgermeister, sowie Deputationen des Gemeinderaths und des Centralcomités betheiligten. Der Zug bewegte sich vom Rathhause über die Ringstraße in die Hofburg, woselbst der Kronprinz Rudolf in Vertretung des Kaisers die Huldigung des Schützencorps entgegennahm. Nach dem Festbankett im Prater, bei dem der Bürgermeister den ersten Toast auf das kaiserliche Haus ausbrachte, begann das Schießen auf der Militärschießstätte.

Toblach, 2. September. Der König von Serbien hat heute früh gegen 7 Uhr Toblach verlassen und begiebt sich über Adelsberg, wo derselbe die Grotten besichtigen wird, nach Abbazia, um daselbst einen mehrwöchentlichen Aufenthalt zu nehmen.

Gmunden, 2. September. Die Kaiserin von Rußland ist mit dem Großfürsten-Thronfolger, der Großfürstin Xenia, sowie dem Gefolge in letzter Nacht von hier abgereist. Die Prinzessin von Wales mit ihren Töchtern, sowie der Herzog und die Herzogin von Cumberland und Don Alfonso mit Gemahlin gaben der Kaiserin das Geleit nach dem Bahnhofe.

Malmoe, 2. Septbr. Der König wurde bei seiner Rückkehr enthusiastisch empfangen. Bei dem ihm zu Ehren veranstalteten Dejeuner toastete Bürgermeister Ahlström auf den König, welcher einen jubelnd aufgenommenen Trinkspruch auf den Deutschen Kaiser ausbrachte, wobei er sich ungefähr folgendermaßen äußerte: In Schweden, wo die Gastfreundschaft von jeher Sitte ist, könne man die Gefühle schätzen, die ihn bei der Heimkehr, nachdem er im Kaiserschlosse, in der Hauptstadt Deutschlands die Gastfreundschaft genossen, beseelten. Alle Anwesenden können gewiß die Dankbarkeit, der er durch den Toast auf den Kaiser Ausdruck geben wolle, verstehen. Dadurch, daß der Kaiser dem Prinzen nicht nur seinen (des Königs) Namen, sondern ausschließlich schwedische Namen verliehen, habe er nicht nur ihm, sondern auch dem Lande einen Beweis der freundlichen Gesinnung geben wollen. Er sei überzeugt, alle Anwesenden würden den Toast auf den mächtigen Kaiser, der jetzt auch dem Verbande der schwedischen Streitmacht angehöre, in solcher Weise zustimmen, daß er auf der anderen Seite der Ostsee widerhalle.

Rom, 2. Septbr. Die „Riforma" glaubt, die Regierung werde auf die letzte Note Goblets, betreffend Massauah, nicht antworten. Der Zwischenfall sei als geschlossen zu betrachten. Die französische Regierung selbst scheine dies nach dem negativen Erfolge ihrer Proteste an die Mächte zu wünschen. — Der König und der Kronprinz sind gestern Abend unter enthusiastischen Ovationen von Forli abgereist. Die Municipalität von Ravenna gab der Bevölkerung den Dank des Königs für den ihm zu Theil gewordenen Empfang kund.

Ravenna, 1. September. Der König und der Kronprinz wohnten der Enthüllung des sogenannten Märtyrer-Denkmals bei; der Bürgermeister und der Deputirte Baccarini hielten Ansprachen. Ueberall wurden dem Könige und dem Kronprinzen enthusiastische Ovationen dargebracht.

London, 2. September. Nach einem Telegramm des „Reuter'schen Bureaus" aus Wellington von gestern wurden in ganz Neuseeland gestern Morgen fast eine halbe Stunde lang heftige Erderschütterungen verspürt. In Christchurch stürzte der Thurm des Domes ein, mehrere andere Gebäude wurden beschädigt. Die Einwohner verließen die Häuser, kehrten aber zurück, nachdem die Gefahr vorüber war.

London, 3. September. Das „Bureau Reuter" meldet aus Baltimore von gestern: Eine Reihe von Waarenmagazinen in dem schönsten Stadtviertel wurde durch eine Feuersbrunst zerstört. Ein Magazin stürzte während des Brandes ein und tödtete sieben Feuerwehrmänner. Der Schaden wird auf $1\frac{1}{2}$ Million Dollars geschätzt.

Konstantinopel, 2. Septbr. Der Prinz Mahmud Djellaleddin, ein Vetter des Sultans, ist gestorben.

Bukarest, 2. Septbr. Die Königin Natalie von Serbien traf in der letzten Nacht hier ein und nahm bei ihrem Schwager, dem Fürsten Ghika, Wohnung.

Sofia, 1. Septbr. Bei Dubnitza wurden neuerdings drei Personen von Räubern gefangen und fortgeschleppt

Handels-Zeitung.

* **Internationales Schienencartell.** Der „Ironmonger" bricht nunmehr sein wochenlang beobachtetes Schweigen über die Verhandlungen, welche betreffs des Schienencartells in England gepflogen werden, constatirt, dass diese Verhandlungen von Erfolg gewesen sind, und dass alle Schienenwerke von Belgien, Frankreich, Deutschland und England eine Vereinbarung für fünf Jahre geschlossen haben sollen (it is understood that . . .). Die Vorverhandlungen sollen schon Ende voriger Woche in Edinburg beendet worden sein und die definitive Beschlussfassung wurde in letzter Woche erwartet, hatte aber beim Erscheinen des „Ironmonger" — am Freitag noch nicht stattgefunden. Gleichwohl scheint es sich bereits um eine vollendete Thatsache zu handeln, denn der „Ironmonger" nennt als Präsidenten der neuen Vereinigung Herrn Carl Breckow und stellt für diese Woche genauere Details in Aussicht.

Breslau. Wasserstand.

2. Sept.	O.-P. 4 m 95 cm.	M.-P. 3 m 58 cm.	U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
3. Sept.	O.-P. 5 m 2 cm.	M.-P. 3 m 76 cm.	U.-P. — m 10 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 3. Septbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen sehr fest, bei mässigem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm schles. alter weisser 16,70—17,20—17,70 Mk., alter gelber 16,60—17,10—17,60 Mk., neuer weisser 16,30—16,70—17,40 Mk., neuer gelber 16,20—16,70 bis 17,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,90—14,10—14,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste lebhaft gefragt, per 100 Kilogramm 12,50—13,00 Mark, weisse 14,50—16,00 Mark, neue 14,00—15,50 Mark.

Hafer sehr fest, per 100 Kgr. alter 11,80—12,20—12 90 Mark, neuer 11,00—11,30—12,00 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 12,50—13,00—13,50 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 11,00—12,50—14,00 Mark, Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen ohne Frage, per 100 Kilgoramm gelbe 6,00—7,00—$8\frac{1}{4}$ Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken mehr beachtet, per 100 Kilogr. 9,50—10,00—10,50 Mk.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	25	—	24	50	23	90
Winterrübsen	24	80	23	80	23	20

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. schles. 7,20—7,60 M., fremder 6,70—7,00 Mk., September-October 6,80—7,00.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Klgr. schles. $7\frac{1}{2}$—8 M. fremde 7—7,50 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 22,00—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25—9,75 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 26,00—28,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 2. Sept., Vorm. — Uhr — Minuten. [Privatverkehr.] Oest. Creditactien 314, 25. Franzosen —. Still.

Paris, 1. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 4% priv. türk. Obligationen 425. —. Banque ottomane 528, 75. Banque de Paris 830, —. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1358, 75. Credit mobilier 383. 75. Panama-Kanal-Actien 255, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 246, —. Rio Tinto 554, 60. Suezkanal-Actien 2205, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{9}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $39\frac{1}{2}$. 3% Rente 83, 95. 4% unific. Egypter 431, 87. 4% Spanier äussere Anleihe $74\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 785, —. Fest.

London, 1. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $73\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $102\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter 85. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$ ex. Convertirte Mexikaner $39\frac{7}{8}$. 6% consol. Mexikaner 94. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Suezactien $86\frac{3}{4}$. Canada Pacific $58\frac{3}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{3}{8}$. Silber $42\frac{1}{16}$. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $86\frac{3}{4}$. De Beers Actien $25\frac{7}{8}$ Ruhig.

London, 1. Sept. In die Bank flossen heute 8000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 1. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 49. Pariser Wechsel 80, 775. Wiener Wechsel 166, 45. Reichsanleihe 108, 40. Oesterr Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 67, 90. 5% Papierrente 80, 90. 4% Goldrente 92, 80. 1860er Loose 119, —. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener. 97, —. 1880er Russen 83, 80. II. Orient-Anleihe 61, 10. III. Orient-Anleihe 60, 90. 4% Spanier 73, 60. Unific. Egypter 85, 70. Conv. Türken 14, 80. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 60. 5% serb. Rente 83, 10. Serb. Tabaksrente 84, 60. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 113, 50. 6% conv. Mexikan. Anleihe 93, 20. Böhmische Westbahn $268\frac{1}{4}$. Central-Pacific 113, 10. Franzosen $210\frac{3}{8}$. Galizier $175\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 134, 80. Hessische Ludwigsbahn 108, 20. Lombarden $92\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 167, 70. Nordwestbahn $137\frac{7}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 98, 90. Credit-Actien $260\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 158, 50. Mitteld. Creditbank 102, 50. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 224, 60. $4\frac{1}{4}$procent. egypt. Tributanlehen 86, 70. Dresdener Bank 140, —. Riebeck 176, 80. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 126, 70. Schwach, Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $260\frac{5}{8}$. Franzosen $210\frac{3}{4}$. Galizier $175\frac{1}{8}$. Lombarden 93. Egypter 85, 60. Disc.-Commandit 225, —. Gotthardbahn —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 1. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{3}{16}$. Silberrente $68\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{1}{4}$. Ungar. 4% Goldrente $84\frac{3}{4}$. 1860er Loose 119. Italienische Rente $97\frac{1}{4}$. Credit-Actien 261. Franzosen 528. Lombarden $233\frac{1}{2}$. 1877er Russen $99\frac{1}{4}$. 1880er Russen $82\frac{1}{2}$. 1883er Russen 109. 1884er Russen $93\frac{7}{8}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe 59. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank $172\frac{7}{8}$. Disc.-Commandit $225\frac{1}{4}$. H. Commerz-Bank $132\frac{1}{4}$. Nationalbank für Deutschland $121\frac{1}{8}$. Nordd. Bank $168\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $134\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn $167\frac{3}{4}$. Marienb.-Mlawka 69. Mecklenburger Fr.-Fr. $157\frac{3}{4}$. Ostpr. Südbahn $115\frac{1}{4}$. Unterelbische Pr.-A. $98\frac{1}{2}$. Laurahütte $130\frac{3}{8}$. Nordd. Jute-Spinnerei $144\frac{1}{2}$. Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%. Sehr fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) $126\frac{1}{2}$.

Liverpool, 1. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Stetig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 1. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats anziehend. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 1. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{37}{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5\frac{25}{64}$ Werth, October-November $5\frac{19}{64}$ Verkäuferpreis, $5\frac{9}{32}$ Käuferpreis, November-December $5\frac{17}{64}$ Verkäuferpreis, $5\frac{1}{4}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{1}{4}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{1}{4}$ do., Februar-März $5\frac{17}{64}$ do., $5\frac{1}{4}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{9}{32}$ Verkäuferpreis, $5\frac{17}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{19}{64}$ Werth.

Newyork, 31. Aug. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zu-

fuhren in allen Unionshäfen 24000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 15000 B., Ausfuhr nach dem Continent 4000 B., Vorrath 180000 B.

Newyork, 1. Septbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 7/8, do. in New-Orleans 9 5/8. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7 5/8 Gd., do. in Philadelphia 7 5/8 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6 5/8, do. Pipe line Certificats 93 1/4. Stetig. Mehl 3 D. 50 C. Rother Winterweizen loco 99 1/4, pr. Septbr. 98 3/4, pr. October 99 3/4, per December 101 3/4. Mais (New) 53 3/4. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 5/16. Kaffee (Fair Rio) 14 1/2, Rio Nr. 7 low ordinary per November —, per December —. Schmalz (Wilcox) 9, 40, do. Fairbanks 9, 40, do. Rohe & Brothers 9, 35. Kupfer pr. September —. Getreidefracht 5 1/2.

Wien, 1. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 12 Gd., 8, 14 Br., per Frühjahr 1889 8, 96 Gd., 8, 98 Br. Roggen per Herbst 6, 17 Gd., 6, 19 Br., per Frühjahr 1889 6, 75 Gd., 6, 77 Br. Mais per August-September 6, 18 Gd., 6, 20 Br., per Mai-Juni 1889 5, 77 Gd., 5, 79 Br. Hafer per Herbst 5, 65 Gd., 5, 67 Br., per Frühjahr 1889 6, 15 Gd., 6, 17 Br.

Pest, 1. Sept., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7. 64 Gd., 7, 65 Br., per Frühjahr 1889 8. 44 Gd., 8, 45 Br. Hafer per Herbst 5, 25 Gd., 5, 27 Br., per Frühjahr 1889 5, 74 Gd., 5, 76 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 42 Gd., 5, 43 Br.

Antwerpen, 1. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen steigend. Hafer unverändert. Gerste fest.

Antwerpen, 1. Septbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 1/2 bez., 20 5/8 Br., pr. October 20 1/4 Br., per November-December 19 3/4 bez.., per Januar März 19 1/4 Br. Fest.

Hamburg, 1. Septbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 80 Br., 7, 75 Gd., pr. October-December 7, 80 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 1. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 7, 90 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 1., 2.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 15°,8	+ 14°,1	+ 12°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	754,0	753,5	750,7
Dunstdruck (mm)	9,1	10,0	10,5
Dunstsättigung (pCt.)	67	84	99
Wind (0—6)	NO. 1.	NO. 1.	N. 1.
Wetter	trübe.	trübe.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,60.
Wärme der Oder			+ 17,3

Regen Nachts und früh.

September 2., 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 14°,0	+ 13°,4	+ 12°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	749,0	747,6	744,8
Dunstdruck (mm)	11,5	11,2	10,7
Dunstsättigung (pCt.)	97	98	100
Wind (0—6)	NO. 1.	N. 2.	N. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			30,22
Wärme der Oder			+ 16,2

Regen gestern Vormittag und von Nachmittag bis heute früh.

Hamburg, 1. September. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September-October 21 3/4 Br., 21 1/2 Gd., per October-November 22 1/4 Br., 22 Gd., per November-December 22 1/2 Br., 22 1/4 Gd., per December-Januar 22 1/2 Br., 22 1/4 Gd., per April-Mai 22 1/2 Br., 22 Gd. Tendenz: Still.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter **Gertrud** mit dem Kaufmann Herrn **Hans Schwartze** aus Breslau beehre ich mich hiermit anzuzeigen. [2627]

Dresden, den 29. August 1888.

Martha Vollrath,
geb. **Raschke.**

Gertrud Vollrath,
Hans Schwartze,
Verlobte.

Dresden. Breslau.

Courszettel der Berliner Börse vom 1. September 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 31.	Cours vom 1.
20 Frcs.-Stücke	16,23 bz	16,24 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,48 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	166,50 bz	166,40 bzB
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	165,50	165,50
Russ. Noten 100 R.	204,20 bz	203,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzG	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,50 bzB	108,40 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	104,00 bzG	104,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	107,50 B	107,50 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,50 G	104,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,40 bz	104,00 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,75 bzG	101,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	105,10 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,60 G	102,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 bzG	104,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 B	102,00 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 G	102,20 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,25 bz	105,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,25 G	105,25 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,00 B	93,00 B
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	103,00 bzG	102,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,00 bzG	94,00 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,70 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,80 B	100,75 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,00 G	110,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,20 bzG	103,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,20 bzG	103,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,25 G	105,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,50 G	108,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,60 G	103,90 B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,75 B	94,50 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bzG	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 G	108,70 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,60 G	108,70 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 G	103,40 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	112,90 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,75 G	112,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bz	103,60 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,75 bz	100,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 B	113,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 G	99,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,00 G	99,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,00 bzG	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,60 bz	113,60 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	85,90 bz	85,60 G
dto. Tribut Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	87,00 B	87,10 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	97,20 bz	97,00 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,10ebzG	97,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,80 bz	94,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,80 bzB	92,90 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	67,60 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,80 bzB	69,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,75 bzG	61,00ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,75 bzG	54,70 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,10 bzG	106,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,40 bzG	94,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,60 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,80à90bz	97,60 bz
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	93,60 G	93,50 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,10 bz	83,90 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,80 G	111,80ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,90 G	99,00 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,60 bz	91,40ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,00 G	61,40 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,30 G	61,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,00 G	61,40 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	51,40 G	51,50 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,10 G	87,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,90 bzG	91,00ebzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	88,80 B	88,50 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,70 bz	75,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,50ebzG	88,30 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	88,00 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 bz	105,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,80 bzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	86,30 bzG	86,00 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	48,30 bzB	84,00 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	99,25 bz	100,10 à 100,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,80 B	14,80 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,75 bz	84,60 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,80 bz	84,70à60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,80 B	75,75 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	103,25 bz	103,00 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,80 B	139,80 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,25 G	140,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,25 B	33,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,90 bz	101,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	48,25 G	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	136,90 bz	137,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,50 bz	128,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,90 bz	51,00 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,25 G	108,50 B
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,70 G	106,70 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,70 G	140,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 bz	320,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,50 B	133,50 bzB
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,40 bz	17,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,75 bz	128,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,40 B	25,60 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	315,50 bz	Ziehung.
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,00 G	119,40 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	291,50 bz	294,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,50 G	137,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	151,75 G	151,75 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,75 bz	100,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,20 bz	165,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,60 bz	156,00 B
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,60 bzG	35,80 bz
Ungarische Loose	—	—	225,90 bz	224,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	59,25 bzG	59,20 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	118,20 bz	118,20 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,75 bzG	112,50 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,50 bzG	120,25 G
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	109,10 bz	109,10 bz
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	90,20 G	90,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	57,25 ebzG	57,25 G
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	88,10 bzG	88,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,25 G	35,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	112,50 G	112,90 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	224,90 bz	224,90 bz
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	168,00 bz	168,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	106,75 bz	108,00 bzG
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	70,10 bz	68,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	158,25 bzG	157,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	72,80 bzG	74,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	115,60 bz	115,80 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,50 ebzB	23,40 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	131,50 bzG	133,00 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	147,75 bz	147,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,00 ebzB	86,00 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	135,00 bzG	135,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	79,80 bz	79,75 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	94,30 bz	93,75 bz
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	159,25 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	130,00 bzG	130,70 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,50 bz	62,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	106,75 bz	106,25 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	68,90 G
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	82,70 bzB	82,10 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	29,90 bzG	29,25 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	64,25 G	64,40 ebzG
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,00 bzB	123,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,50 bzG	68,40 bz
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	122,25 bz	123,40 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	96,25 bzG	95,00 bzG
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	95,90 bz	95,00 bzG
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,20 bzG	30,30 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	47,60 bz	47,40 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	74,40 bz	74,70 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	176,20 bz	176,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,00 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,50 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,30 bz	104,20 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	105,90 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,90 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,10 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,20 G	104,20 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,00 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,20 G	104,10 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,25 B	104,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 bz	104,10 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,10 bzG	61,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	87,50 G	87,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,40 bz	102,40 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	82,90 G	83,10 ebzB
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,00 ebzG	84,10 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,60 G	104,75 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,00 bzG	75,70 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,60 G	67,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,75 bzB	74,90 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,25 ebzG	59,20 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,75 bzB	83,00 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,80 bzG	80,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,20 G	102,40 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	87,90 bzG	88,30 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,10 G	87,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,40 G	85,50 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,80 bzB	61,75 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,30 bzB	103,40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,75 B	96,50 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	81,70 G	81,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,50 bzB	103,20 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,70 bzB	81,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,60 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,50 B	89,50 B
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,70 bzG	95,70 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,30 bz	97,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	89,10 bzG	89,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,00 bz	88,20 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,90 bz	60,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,25 bz	92,30 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,75 bz	95,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,20 bz	81,30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,90 bz	96,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,75 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,80 G	79,90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,50 bz	65,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,25 bzG	83,40 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,60 G	63,60 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,50 bzB	105,50 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,80 G	113,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,10 G	90,10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,75 G	113,75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,90 bzG	102,80 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,30 bzG	112,50 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	96,30 bzG	96,30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,50 bzB	113,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,90 bzG	100,80 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,60 bzG	114,50 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,75 bzG	108,60 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,50 G	95,60 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,50 G	81,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	82,40 bzG	83,00 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	120,50 G	120,75 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	175,00 bzB	175,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	96,75 bzG	96,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,00 bzG	114,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	103,25 bzG	103,80 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	158,90 bz	159,00 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,75 bzG	172,90 bzB
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	132,10 G	132,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	110,50 bzG	110,75 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	225,60 bz	224,60 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,00 bzG	140,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,25 bzG	75,00 ebzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,25 bzG	89,50 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,50 G	113,60 G
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	182,25 bzG	182,30 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,80 G	9,80 G
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,75 G	139,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,30 G	117,60 G
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	103,00 bzG	104,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	121,40 bzG	121,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	168,50 G	168,50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,25 bzG	69,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	160,00 bzG	160,10 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,50 bzG	37,40 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	116,00 G	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	119,50 bzB	119,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	140,50 B	140,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,00 G	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	113,00 bzG	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	582,00 bzG	575,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	139,75 bzG	140,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	59,15 G	59,30 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,50 G	112,50 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	124,25 bzG	124,25 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	268,00 bzG	267,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,50 bzG	119,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	116,50 G	117,00 ebzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	171,90 bz	173,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	179,40 bz	182,60 ebzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	93,25 bzG	93,75 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	136,10 G	136,50 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	151,40 bzB	150,00 ebzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	96,90 bz	96,75 G
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	66,50 bzG	67,00 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	27,90 bz	28,25 bzG
dto. Un.-St.-Pr.	1/3	—	1/7	87,25 bzG	89,00 G
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	89,00 bzG	89,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	834,00 bz	— —
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	160,00 B	159,75 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	157,75 bzG	159,00 G
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	269,90 bzG	270,80 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	139,50 bzG	141,25 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	136,50 bzG	132,75 G
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	129,00 bzG	129,90 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	129,80 bz	130,75 bzG
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	58,00 G	58,10 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	140,25 bzG	150,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	165,00 bzG	166,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	106,25 bzG	106,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	—	—	183,80 bzG	184,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	130,00 bzG	131,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	7 1/2	1/7	144,90 bz	— —
Redenhütte	0	0	1/7	114,50 bz	116,75 bz
Schering	20	24	1/1	416,50 G	413,00 G
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	131,50 bzG	131,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	109,00 G	109,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,20 bzB	38,40 bzB
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	220,00 bzG	223,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,50 bz	146,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,75 bzG	148,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	214,00 bzG	220,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	107,75 bzG	108,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	126,00 bzG	126,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,10 B	103,00 bzB
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,75 G	106,80 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,25 G	113,75 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 G	103,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 31.	Cours vom 1.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2 1/2	— —	169,25 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,60 G
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,495 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,35 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	2 1/2	— —	80,75 B
New-York	vista.	5	— —	419,50 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	203,50 bz	202,80 bz
dto. dto.	3 M.	5	201,85 bz	201,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	166,20 bz	166,35 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	165,40 bz	165,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,05 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,50 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	203,90 bz	203,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 5/8%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	84 1/2	— —
Russische Anl. 1880	83 7/8	— —
dto. dto. 1884	99	— —
Disconto-Command.	225 3/4	— —
Dortmunder Union	90 3/4	— —
Laurahütte	131 3/4	— —
Oesterr. Credit	163 7/8	— —
Franzosen	106 1/4	— —
Lombarden	47 1/4	— —
Russische Noten	203 1/4	— —

Verantwortlich f. d. polit. u. allgem. Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer (i. V. O. Zuchold); sämmtl. in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau